

SOZIALE UND POLITISCHE ERKENNTNISTHEORIE

Wintersemester 2023/24

Di 10:00-12:00 (c.t.), SFG 1030

Dozent: Tammo Lossau (lossau1@uni-bremen.de)

Sprechstunde: Mi 13:00-14:00 (SFG 4180) und nach Vereinbarung

KURSBESCHREIBUNG

In den vergangenen beiden Jahrzehnten hat sich die analytische Erkenntnistheorie zunehmend sozialen Themen zugewandt. Wie gehen wir im gesellschaftlichen Miteinander mit Informationen um? Welche Normen bilden wir dabei aus? Verhalten wir uns dabei gerecht? Und wie wirkt sich unser Umgang mit Informationen auf die demokratische Entscheidungsfindung aus? In diesem Seminar werden wir einige neuere Arbeiten zu diesen Themen lesen und diskutieren.

PRÜFUNGSFORMEN

- Einführung in die Theoretische Philosophie (B3): Die Veranstaltung kann als Seminar belegt und mit einem Essay (5-7 S.) abgeschlossen werden. Ich werde Themenvorschläge bereitstellen, nach Absprache ist auch ein Essay zu einem anderen Thema möglich. Deadline ist der 31. März.
- Aufbaumodul Erkenntnis, Sprache, Wirklichkeit (T1): Entweder aktive Mitarbeit oder Modulprüfung
 - Modulprüfung: Hausarbeit (ca. 10 S.) bei Profilfach Theoretische Philosophie, mündliche Prüfung (15 Min.) bei Profilfach Praktische Philosophie, freie Auswahl bei Studium im Komplementärfach. Themen der Hausarbeiten sind bitte mit mir abzusprechen, Deadline ist hier der 31. März. Mündliche Prüfungen sollten am besten in der Woche nach Semesterende durchgeführt werden, hier können zwei Schwerpunktthemen vorher abgesprochen werden, es wird aber auch ein Verständnis des gesamten Kursinhaltes vorausgesetzt.
 - Aktive Mitarbeit: Diese wird durch eine Textvorbereitung als Einstieg in die Diskussion nachgewiesen. Bereitet gerne auch alternative Diskussionsformen (z.B. Gruppenarbeit) vor.
- General Studies: Belegung für 3CP, hierfür ist ein Essay von ca. 3-4 S. als Prüfungsleistung erforderlich. Alternativ ist die Belegung eines ganzen Moduls möglich (s.o.). Essaythemen können entweder von der o.g. Liste gewählt werden oder mit mir abgesprochen werden.

ANDERE REGELN UND BEMERKUNGEN

- Bitte achtet auf einen rücksichtsvollen und konstruktiven Umgang miteinander. Unterbrecht andere Studierende nicht, wenn sie sprechen, hört ihnen zu und nehmt auf sie Bezug. In Teilen des Kurses werden wir uns politisch kontroversen Themen zuwenden – achtet hier bitte besonders darauf konstruktiv zu diskutieren, niemanden persönlich abzuwerten und andere Meinungen zu respektieren.
- Es gibt für dieses Seminar gibt es (wie für alle Veranstaltungen der Philosophie) keine Anwesenheitspflicht. Ich möchte euch aber bitten, pünktlich zu kommen (d.h. um Viertel nach), oder eben gar nicht. Verspätet Ankommende stören den Ablauf und die Konzentration in der Diskussion. Falls Verspätungen im Laufe des Semesters zum Problem werden, behalte ich mir vor, ab 20 nach niemanden mehr hereinzulassen.
- Die Seminartexte stehen als pdf auf StudIP zur Verfügung. Dort gibt es auch einen „Reader“, der alle Texte in einem pdf enthält. Dieser kann am günstigsten online gedruckt und gebunden werden (ca. 12-15EUR).
- Ein breiter Korpus an Forschung zeigt, dass die Benutzung von elektronischen Geräten zu schlechteren Lernergebnissen führt. Ich empfehle daher dringend, den Reader zu erwerben/auszudrucken und zu jeder Sitzung mitzubringen und keine Laptops, E-Reader oder Smartphones während des Seminars zu nutzen.
- Ein Leitfaden zu Hausarbeiten sowie ein Handzettel zu Essays für General Studies sind hier verfügbar: <https://www.uni-bremen.de/philosophie/forschung/theoretische-philosophie/lehre>
- Plagiate und andere Verstöße gegen akademische Regeln führen sofort zum Nichtbestehen der Veranstaltung. Dazu zählt explizit auch der Einsatz von KI beim Verfassen von Prüfungsleistungen.
- Falls ihr unter körperlichen oder psychischen Beeinträchtigungen leidet, die das Studium erschweren, möchte ich euch ermutigen einen Nachteilsausgleich beim Prüfungsamt zu beantragen. Siehe: www.uni-bremen.de/kis
- Bitte nehmt gerne meine Sprechstunde in Anspruch oder fragt per Mail nach einem anderen Termin. Ich bin gerne bereit insbesondere in der Vorbereitung von Essays und Hausarbeiten zu helfen, z.B. bei der Themenfindung, Literaturrecherche (sofern relevant), oder der Strukturierung.

SEMESTERPLAN

Tag	Thema	Lektüre	Anmerkungen
17.10.	Einführungssitzung		
I. Funktionalismus			
24.10.	Warum soziale Erkenntnistheorie?	Craig, Kap. 1	
31.10.	Reformationstag		
07.11.	Die pragmatische Methode	Craig, Kap. 2	
14.11.	Der pragmatische Wissensbegriff	Craig, Kap. 3	
II. Epistemische Normen			
21.11.	Aussagenormen	Kelp & Simion	
28.11.	<i>streikbedingter Ausfall</i>		
05.12.	Glaubensnormen	Rinard	
III. Epistemische Ungerechtigkeit			
12.12.	Zeugnisungerechtigkeit	Fricker, Kap. 1	
19.12.	Hermeneutische Ungerechtigkeit	Fricker, Kap. 7	
IV. Demokratische Erkenntnisprozesse			
09.01.	Demokratische Erkenntnistheorie	Anderson	
16.01.	Deliberative Demokratie	Habermas	
V. Desinformation und Verschwörungstheorien			
23.01.	<i>wird nachgeholt am 06.02.</i>		
30.01.	Verschwörungsglaube und "Imposter Syndrome"	Hawley	
06.02.	Abschlusssitzung		

TEXTE

Hier die vollständigen Angaben zu den zu lesenden Texten:

- Craig, Edward (1993). Was wir wissen können. Suhrkamp Verlag
- Kelp, Christoph and Mona Simion (forthcoming). A Social Epistemology of Assertion. In Jennifer Lackey and Aidan McGlynn (eds.), *Oxford Handbook of Social Epistemology*. Oxford University Press.
- Rinard, Susanna (2017). No Exception for Belief. *Philosophy and Phenomenological Research* 94: 121-143.
- Fricker, Miranda (2007). *Epistemic Injustice*. Oxford University Press.
- Anderson, Elizabeth (2006). The Epistemology of Democracy. *Episteme* 3, 8–22.
- Habermas, Jürgen (2022). Was heißt „deliberative Demokratie“? Einwände und Missverständnisse. In id., *Ein neuer Strukturwandel der Öffentlichkeit und die deliberative Politik*. Suhrkamp Verlag.
- Hawley, Katherine (2019). Conspiracy theories, impostor syndrome, and distrust. *Philosophical Studies* 176, 969–980.
- Stanley, Jason (2015). *How Propaganda Works*. Princeton University Press. [optionale Zusatzlektüre]